

Dozent:in	Fach	Termin	Uhrzeit	Raum	gut zu wissen:	Inhalt in Stichworten
Anspach, Konstanze	Technische Mechanik 1: Statik (Studiengang iING)	Dienstag	10:00-11:45	G 103	Mathematik Mittelstufe, Grundkenntnisse Physik (Mechanik)	Welche Wirkungen haben Kräfte und Momente auf statisch bestimmt gelagerte Körper? Welche Kräfte/Momente müssen die Lager aufnehmen und an die Umgebung übertragen? Welche Kräfte/Momente treten im Inneren der Körper auf?
Attenberger, Wilfried	Elektrische Energiewandlung				im Master FuP findet immer nur im Wintersemester statt	Leistungselektronische Schaltungen in Elektrofahrzeugen und Speichern
Ballhorn, Michael	Cleaner Production	Mo. Start 22.04.	14:15 - 16:45	A 130	mit vielen studentischen Vorträgen	Meilensteine des Umweltschutzes - Rohstoffe: Vorkommen, Gewinnung, Aufbereitung und ökologische Aspekte, Konfliktrohstoffe, Kunststoffe
Ballhorn, Michael	Kunststoffe MA-BIS	Sa 27.04. Sa 04.05. Sa 11.05. Mi 29.05. Sa 01.06. Mi 05.06. Sa 22.06. Mi 26.06. Mi 16.07.	08:15 - 10:30 14:15 - 16:30 08:15 - 13:00 16:45 - 19:00 08:15 - 16:30 16:45 - 19:00 08:15 - 13:00 16:45 - 19:00 16:15 - 19:00	A 420	chemische Grundkenntnisse sind vorteilhaft zu unregelmäßigen Terminen mittwochs und samstags, gemeinsam mit den "berufsintegriert Studierenden" immer nur im Sommersemester	Polymerbildungsreaktionen, Einteilung der Kunststoffe, thermisch-mechanisches Verhalten, Alterung, Additive, Umweltauswirkungen, Recycling, Verarbeitung, Klebstoffe
Bauer, Hans-Dieter	Atome & Quanten				Ein bisschen Mathematik und Physik Vorkenntnisse sind hilfreich Findet immer nur im Wintersemester statt	Was sind Atome, was sind Quanten? Grundlagen des Atombaus, Spkroskopie, Röntgenstrahlen, Radioaktivität, Kernreaktionen, klassische Quantenmechanik in Grundzügen.
Bender, Markus	Werkstofftechnik 2	Donnerstag	11:45 - 13:15	A2-326	im Bachelor Physik	Metallische und nichtmetallische Werkstoffe, Verbundwerkstoffe, Werkstoff-Prüfverfahren
Bender, Markus	Einführung in die Festkörperphysik	Donnerstag Freitag	10:00 - 11:30 13:30 - 15:00	A2-326 (Do) A2-322 (Fr)	im Bachelor Physik, vierstündig, an zwei Tagen gehalten	Kristallstrukturen und deren Analyse, Materialklassen, thermische Energie Gitter und Elektronen
Bender, Markus	Grundzüge der Physik	VL Dienstag ÜB Montag	08.15 Uhr 13.30 Uhr	G 002 A 422	für Maschinenbauer, WI und IWI	Etwas von allem: Aufbau der Materie, Mechanik, Elektrik, Wärmelehre, Optik, Schwingungen und Wellen
Dannenmann, Peter	Betriebssysteme und Rechnerarchitekturen				erst wieder im Wintersemester, aber dann gerne	Rechneraufbau, wie arbeiten Betriebssysteme, Praktikum zu Linux und Programmierung/Automatisierung auf Betriebssystem-Ebene In der jeweils ersten Doppelstunde werden in der Regel theoretische Inhalte bearbeitet, in der zweiten Doppelstunde werden dann Arbeiten zum Betriebssystem Linux am Rechner behandelt.
Dannenmann, Peter	Funktionale Sicherheit	Montag	10:00 Uhr bis 13:15 Uhr	A 122	Die Veranstaltung ist für den Studiengang Elektro- und Luftfahrttechnik konzipiert und auch für den Studiengang Elektrotechnik vorgesehen. Viele Beispiele stammen aus der Luftfahrttechnik, daher ist Interesse an luftfahrttechnischen Themen von Vorteil. Für das Praktikum sind Programmierkenntnisse in Matlab erforderlich.	Für Funktionale Sicherheit relevante Normen Kenngößen der Funktionalen Sicherheit Fehlermöglichkeits- und Einflussanalyse (FMEA) Fehlerbaumanalyse Zuverlässigkeitsblockdiagramme Markov-Modelle Funktionsüberwachung und Technische Diagnose (Failure Detection, Identification, and Recovery - FDIR)
Dannenmann, Peter	Informations- und Kommunikationstechnologie für den Maschinenbau	VL Donnerstag ÜB Donnerstag	08.15 Uhr 14.15 Uhr	G 004 A 123	Die Veranstaltung bietet eine grundlegende Einführung in die Computertechnik. Es finden vier Praktikumstermine statt, an denen die Vorlesungsinhalte vertieft und durch praktische Übungen am Rechner ergänzt werden. Wenn Plätze frei sind, können Silver Students gerne auch am Praktikum teilnehmen.	Datenrepräsentation in einem Computer: 1 + 1 = 10 Computerhardware / Aufbau eines Computers Microcontroller: Einsatzgebiete und Unterschiede zu Computern Grundlagen der Kommunikation zwischen elektronischen Geräten: Computernetzwerke, Bussysteme und insbesondere CAN-Bus
Dörr, Alexander	Elektrotechnik	Mittwoch	11:45 – 13:15	A 038	Grundkenntnisse in Physik und Mathematik	Grundlagen der Elektrotechnik: Spannung, Strom, Widerstand, Gleichstromkreis, Kapazität,
Dörr, Alexander	Elektronik 1, Vorlesung Elektronik 1, Übung	VL Montag ÜB Montag	8:15 - 9:45 15:15 - 16:45	A2 327 A2 327	Grundkenntnisse der Elektrotechnik	Einführung in die Elektronik: Diode, Z-Diode, Bipolartransistor, Operationsverstärker. Für alle Bauteile werden die Grundsaltungen eingeführt und mathematisch betrachtet.

Dozent:in	Fach	Termin	Uhrzeit	Raum	gut zu wissen:	Inhalt in Stichworten
Dörr, Alexander	Elektronik 2, Vorlesung + Praxis	Freitag	10:00 – 13:15	A U31	Kenntnisse aus Elektronik 1	Lineare Netzteile, Schaltnetzteile, Oszillatoren, Lock-In Verstärker
Dörr, Alexander	Praktikum Physik 1, 2, 3	Mittwoch	13:30 – 16:45	G 108/109	Grundkenntnisse in Physik und Mathematik	Physikalische Experimente
Dörr, Alexander	Messdatenerfassung Vorl. + Praxis	Montag VL Dienstag Pr	10:00 - 11:30 10:00 – 11:30 11:45 - 13:15	A2 327 A U31 A U31	Grundkenntnisse der Elektrotechnik	Temperatursensoren (NTC / PTC), Dehnungsmessstreifen, kapazitive und induktive Sensoren. Brückenschaltungen (Viertel-, Halb- und Vollbrücke), Digitalisierung von Signalen, Störungen in der Messdatenerfassung: Ursachen und Abhilfe.
Eißler, Werner	Optimierung von Fahrzeugantrieben	Mittwoch	08.15 - 09.45	A 423	Was sind Leistung und Energie und was haben sie miteinander zu tun? Was ist ein Integral bzw. ein Differential (Ableitung) und wie kann man beides grafisch darstellen. Warum benötigt ein Fahrzeug einen Antrieb?	Was kann optimiert werden und welche Restriktionen gibt es? Welche gesetzlichen Anforderungen gibt es an einen Fahrzeugantrieb? Was ist der Mindestenergiebedarf eines Fahrzeugs für eine definierte Strecke? Wovon hängt der Energiebedarf ab? Wie wird ein Energiebedarfskennfeld eines Fahrzeugantriebs ermittelt und dargestellt? Wie hoch sind die energetischen Wirkungsgrade von Fahrzeugantrieben (Batterie-elektrisch und Verbrennungsmotor)?
Eißler, Werner	Mechatronik im Fahrzeugantrieb	Mittwoch	10.00 -11.30	A 423	Was sind Aktoren, Sensoren und Steuergeräte? Wie werden elektrische Signale (analog und digital) übertragen? Was ist ein Integral bzw. ein Differential (Ableitung) und wie kann man beides grafisch darstellen. Was ist ein Oszilloskop und was kann man damit anstellen? Warum ist im Computer 1+1=10 (s. IKT Dannemann)	Die analoge und digitale Kommunikation zwischen Aktoren, Sensoren und Steuergeräten sowie die damit erzielbare Genauigkeit wird erläutert, ebenso die Fehlereinflüsse, die dabei auftreten können. Im Rahmen einer angeleiteten Hausarbeit wird ein Drehzahlsignal analysiert. Aus dem Signal werden die Drehzahl und die Drehzahländerung während einer Beschleunigung und einer Verzögerung zeitlich aufgelöst berechnet. Es wird erläutert, wie ein Steuergerät die Drehzahl in Echtzeit ermittelt und welche Rückschlüsse auf den Betriebszustand daraus geschlossen werden können. Die Kommunikation zwischen Steuergeräten über den CAN-Bus wird erläutert. Hierzu wird ein Laborpraktikum angeboten, in dem die Datenübertragung des CAN-Bus näher betrachtet wird.
Eißler, Werner	Solarenergie	Montag	14.15 Uhr	A 424	Grundkenntnisse Physik und Geometrie	Vergleiche zu Energiebedarf und Energiespeicherung; Eigenschaften der Solarstrahlung, Energiewandlung durch Photovoltaik und Solarthermie, Solarkraftwerke, Labor zu Photovoltaik
Eißler, Werner	Wärme- und Strömungslehre	Bei IW1/WI: Montag Dienstag	08.15 Uhr 08.15 Uhr	G 003 G 003	Grundkenntnisse Physik	Thermodynamischer Zustand und Zustandsänderung, Energiebedarf bei einer Zustandsänderung, thermodynamische Kreisprozesse, Dampfkraftprozess, Wärmeübertragung, Grundlagen zu Strömungsmechanik
Gallas, Susanna	Grundlagen der Physik	Dienstag Donnerstag	8:15 - 9:45 10:00 - 11:30	A 038 A 038	Mathematik und Physik Mittelstufe	Mechanik, Schwingungen und Wellen, kurze Einführung in die Optik
Gallas, Susanna	Strömungslehre und Thermodynamik	Mi. 17.04.	08:15	A 327	Mathematik und Physik Mittelstufe	Aggregatzustände, Repetitorium Hydrostatik, Bernoulli-Gleichung, Kontinuitätsgleichung, Druckabfall in Rohren, ideale Gase, Zustandsänderungen, Kreisprozesse.
Galster, Ulrich	Mathematik 1a	VL Mittwoch ÜB Donnerst.	11.45 - 13:15 10.00 - 11:30	A 227 A 227		Lineare Algebra
Galster, Ulrich	Mathematik 2	Mittwoch Nachmittag und Samstag	div. Start am 17.4. um 16.45 Uhr	A 420	für berufsbegleitenden Studiengang BIS-M, wechselnde Termine, aber immer Mittwoch Nachmittag und Samstag. (siehe StudIP)	Integralrechnung, Taylorreihen und allgemein um Funktionen, die von zwei oder mehr Variablen abhängen
Götz, Matthias	Astronomie				immer nur im Wintersemester	
Gross, Bernhard / Winter, Jürgen	Computer Networking 1	Dienstag Donnerstag	10.00 - 11.30 09.00 - 10.30	A1-209 A1-210	keine speziellen Voraussetzungen zusätzlich gibt es an 5 Terminen noch ein Projekt, das an ausgewählten Dienstagen von 8.15 Uhr bis 9.45 Uhr im Raum A1-310 stattfindet (Details s. StudIP)	Die Studierenden lernen die Prinzipien und Funktionsweise von Computernetzen verstehen. Stichworte: Internet-Technologien, Netzwerkanwendungen, TCP/ IP-Netze, IPv4, IPv6, LANs, wireless LANs
Hannappel, Andreas	TFV - Thermische Fügeverfahren	VL Donnerstag ÜB Donnerstag	14.15 Uhr 16.00 Uhr	A 430 B U01	Vorlesung mit Praktikum; freie Plätze können von den "silver students" genutzt werden	Thermische Fügeverfahren im industriellen Einsatz, Theorie der Schweißverfahren E-Hand, MIG/MAG und WIG, Verfahrensgrundlagen, Varianten und Gerätetechnologie

Dozent:in	Fach	Termin	Uhrzeit	Raum	gut zu wissen:	Inhalt in Stichworten
Hannappel, Andreas	ROB - Robotertechnik	VL Dienstag ÜB Donnerstag ÜB Freitag	08.15 Uhr 08.15 Uhr 08.15 Uhr	A 423 BU01 BU01	Vorlesung mit Praktikum; freie Plätze können von den "silver students" genutzt werden	Industrieroboter: Aufbau und Komponenten, Einsatzgebiete, Anwendungsbeispiele, Planung von Robotersystemen, Programmierung, Wirtschaftlichkeit.
Indlekofer, Michael	Elektrotechnik 1	Mittwoch Donnerstag	11.45 Uhr 10.00 Uhr	A 210 A 109	Voraussetzungen: Mathekenntnisse	Gleichstromtechnik, Wechselstromtechnik
Indlekofer, Michael	Elektrotechnik 2	Dienstag	10.45 Uhr	A 035	Voraussetzungen: Mathekenntnisse und Elektrotechnik 1	Elektromagnetische Felder
Indlekofer, Michael	Elektronik	Montag	10.00 Uhr	A 422	Voraussetzungen: Elektrotechnik und Mathe	Grundlagen der Halbleiter-Bauelemente, Dioden, LEDs, Bipolartransistoren, Feldeffekttransistoren, Operationsverstärker, Gleichrichter, analoge elektronische Schaltungen
Indlekofer, Michael	Audiotechnik 1	Freitag	09.00 Uhr	WI UdE B1 108	Voraussetzungen: Elektrotechnik, Physik, Mathe Achtung: voraussichtlich in Wiesbaden, Campus Unter den Eichen	Schallwellen, Hörsinn, analoges Audio, digitales Audio, Audioformate, Audio-Codierung, Grundlagen der Audioproduktion
Jochum, Christian	Antriebstechnik	Montag	10.00 Uhr	A 429	Vorlesung	Elektrische Antriebstechnik (Motoren/Generatoren), Getriebe, Hydraulische Antriebe (Motoren/Pumpen/Zylinder), Pneumatische Antriebe (Motoren/Kompressoren/Zylinder)
Jochum, Christian	Technische Mechanik 1	Dienstag Montag Mittwoch	10.00 Uhr 09.00 Uhr 14.15 Uhr	A 228 A 227 A 425	Mathematik der Statik	Statik
Jochum, Christian	Konstruktionsmethodik BIS-M				Teamarbeit an Konzepten immer nur im Wintersemester	Konzeptentwicklung im Maschinenbau
Jochum, Christian	Maschinendynamik BIS-M				Mathematik der Dynamik immer nur im Wintersemester	Schwingungslehre
Jochum, Christian	Elektrische Antriebssysteme	Montag	14.15 Uhr	A 423	Recherche und Präsentation ausgewählter Systeme	Zusammenspiel von Komponenten in elektrisch angetriebenen Maschinen, Fahrzeugen, Flugzeugen,...
Heinz, Herbert	Bioabfallwirtschaft	Mi	14.15 Uhr	A130	Vorlesung mit Exkursion(en)	Alles rund um die Biotonne und die sinnvolle Verwertung ihres Inhalts - sehr lebensnah!
Kaplan, Frank	Flugzeugsystementwurf	Freitag	13:30-1600	A423	keine Vorkenntnisse erforderlich, Einführung in die Luftfahrttechnik hilfreich	Detaillierte Besprechung aller Flugzeugsysteme. Frank Kaplan ist Lehrbeauftragter der Lufthansa Technik AG
Kerpen, Jutta	Abwasserreinigung	Mi. Start 17.04.	9 Uhr	G 205	naturwissenschaftliche oder technische Vorkenntnisse nötig	Grundlagen der kommunalen Abwasserreinigung, Abwasserinhaltsstoffe, Mechanische und biologische Abwasserreinigung, Schlammbehandlung, Exkursion zu einer kommunalen Kläranlage
Klausmann, Harald und Espenschied, Alexander	Regenerative Energie (Wind und Sonne)	Mittwoch	11.45 - 13.15	A130	<i>Sie sollten wissen, was das ist: Wechselstrom Drehstrom, Spannung, Widerstand, Leistung und Energie. Funktionsweise eines Transformators, Generators, einer Reihen- oder Parallelschaltung. Sie kennen Begriffe wie Diode, Strom- und Spannungsquelle.</i>	Elektrische Netze und der Anschluss von Wind- und Solarparks / Windenergie / Photovoltaik
Leibrecht, Sebastian	Konstruktion 1a - Maschinenelemente	VL Mittwoch Pr Montag Pr Montag	10.00 Uhr 15.15 Uhr 15.15 Uhr	A 227 online NN	keine Vorkenntnisse erforderlich	Projektionszeichnen, Getriebe, Schraubverbindungen, Wellen & Naben, Lagerungen, Toleranzen & Passungen, ...; Praktikum (optional): Projektionszeichnen (online)
Leibrecht, Sebastian	Konstruktion 1b - CAD & Kommunikation in der Technik	VL Mittwoch Pr Mittwoch Pr Mittwoch Pr Mittwoch	08.15 Uhr 11.45 Uhr 14.15 Uhr 16.00 Uhr	A 227 B 100 PC1 B 100 PC1 B 100 PC1	keine Vorkenntnisse erforderlich	Produktentwicklungsmethodik, CAD-Modelle, Geometrie, Struktur Technische Berichte, Präsentationstechnik; Praktikum (optional): CAD mit Siemens NX

Dozent:in	Fach	Termin	Uhrzeit	Raum	gut zu wissen:	Inhalt in Stichworten
Leibrecht, Sebastian	Produkt Lebenszyklus Management	Dienstag Dienstag	10.00 Uhr 14.15 Uhr	A 422 A 422	keine Vorkenntnisse erforderlich	Produktdatenverwaltung, Datenmodellierung, Zugriffsrechte, Produktlebenszyklus, Freigabewesen, Änderungswesen, Baugruppenkonfiguration, Visualisierung, ... Teilnahme am Praktikum nicht sinnvoll, da Teamarbeit und CAD-Vorkenntnisse erforderlich sind
L'huillier, Barbara	Digitaltechnik	Montag	08.15 Uhr	noch nicht bekannt	wird regulär angeboten für Studis der Elektro-, Medien-, Elektro- und Luftfahrttechnik im zweiten Semester	Zahlensysteme, Binärsystem, Binär-Codes, kombinatorische und sequentielle Schaltungen
L'huillier, Barbara	Grundlagen der Elektrotechnik	VL Dienstag VL Donnerstag Ü Donnerstag	10.00 Uhr 10.00Uhr 11.45 Uhr	noch nicht bekannt	wird regulär angeboten für Studis der Elektro-, Medien-, Elektro- und Luftfahrttechnik im ersten Semester	Ohmsches Gesetz, Kirchhoffsche Regeln Gleichstromkreise, komplexe Wechselstromrechnung, Ersatzquellenmethode, Überlagerung, Leistungsanpassung, RLC-Schaltungen
Müller, Martin	Einführung Luftfahrttechnik	Montag	13.30 - 16.45 Uhr	A 430		Einführung in die Luftfahrt: Historie, Aufbau von Flugzeugen und Steuerung und Instrumenten, Erde und Karten, Atmosphäre, Grundlagen Strömungslehre und Aerodynamik, Basiswissen Flugmechanik, Flugleistung: Start, Nutzlast-Reichweite, Flugantriebe inkl. aktuellen elektrischen Konzepten
Narroschke, Matthias und Voigt, Michael	Datenanalyse und Machine Learning	Donnerstag	14.15-17.30	UdE B1 108	Pflichtvorlesung in der Medientechnik im 4.Semester, Mathematik Oberstufen-Kenntnisse Achtung: der Raum ist in Wiesbaden, Unter den Eichen 5	Einführung in die statistische Datenanalyse, das maschinelle Lernen und die künstliche Intelligenz
Rusche, Stefan	Heiz- und Kühltechnik	Dienstag Donnerstag	10.00 Uhr 12.30 Uhr	A 421 A 421		Energiewandlung, Technische Verbrennung, Wärmepumpen und sonst. Wärme- und Kälteerzeuger
Rusche, Stefan	Wärmelehre	VL Dienstag VL Donnerstag ÜB Donnerstag	11.45 Uhr 08.15 Uhr 10.00 Uhr	A 421 A 229 A 229		ideale Gase, Zustandsänderungen, Verdampfen/Kondensieren, Kreisprozesse
Rusche, Stefan	Energiemanagement				erst wieder im Wintersemester, aber dann gerne	Umgang mit Energiewandlungen im industriellen Umfeld
Sabo, Franjo	Interkulturelle Kompetenz				immer nur im Wintersemester	Was ist Kultur? Welche Kulturräume gibt es? Wie nehmen wir etwas wahr? Was prägt unsere Wahrnehmung? Wie entstehen Vorurteile und was können wir dagegen tun? Ziel: Verständnis für andere Kulturen wecken
Sabo, Franjo	Abluftreinigung	Do	10.00-12.30	E5		
Scheppat, Birgit	Energiespeicher	Dienstag	10:00 - 13:15	A2 327	4 SWS im Bachelorstudiengang AP, ilng, ITE Mobilität, Luftfahrt u.q. MB Mechatronik. Themen: Wasserstoff, Brennstoffzelle, Batterien	Schwerpunkt Systemische Transformation des heutigen Energiesystems und Mobilität Themen: Grundlagen galvanischer Elemente, Batterien (Lithiumionen, Metallhydride), Wasserstoff (Erzeugung, Speicherung, Distribution) und Brennstoffzellen, Thermomanagement für Batterien und Brennstoffzellen
Schönfeld, Friedh	Schadstoffausbreitung und -simulation 1	Do. 18.04.	08:15	A 127	Grundlagen Mathematik 1 und 2. Das PC-Cluster hat eine begrenzte Anzahl an Plätzen und Software-Lizenzen, daher hängt die Teilnahme davon ab, ob noch Plätze und Lizenzen frei sind.	Grundlagen und Modelle zur Schadstoffausbreitung in Luft und im Grundwasser. Zunächst wird die wichtigste zugrundeliegende Gleichung "Konvektions-Diffusions-Gleichung" abgeleitet und diskutiert. Bei der Anwendung der daraus abgeleiteten Modelle liegt der Fokus auf dem Verständnis der Grundlagen, nicht auf Realitätsnähe der zu erstellenden Simulationen. Letztere werden mit der Software IMMI bzw. COMSOL implementiert.
Schweizer, Bernd	Strahlendiagnostik und medizinische Bildgebung	Montag Donnerstag	10:00 - 11:30 13:30 - 15:00	A2 326 A2 327	immer nur im Sommersemester Die Ausrichtung der Kapitel wechselt von stark physikalischen Zugängen bis hin zu klinischen und diagnostischen Einsatzgebieten der Bildgebungsgeräte. Es sollte für jede(n) etwas dabei sein	Was ist Röntgenstrahlung? Physik der Röntgenstrahlung. Wie funktioniert ein Computertomograph (CT)? Wie ist ein MR-Gerät aufgebaut? Wie vergleichen sich die tomographischen Methoden hinsichtlich der diagnostischen Wertigkeit. Was ist PET-Bildgebung? Physik des Ultraschalls. Ultraschallbildgebung in der klinischen Praxis
Schweizer, Bernd	Strahlentherapie und Therapiegeräte	Donnerstag	10:00 - 13:15	A2 327	Vermittelt breites technisches Wissen im Bereich der Therapiegeräte (LV bedeutet "Lehrveranstaltung")	1. Hälfte der LV = Wirkung von ionisierender Strahlung. Physik der Elektronen- und Photonen. Wie ist ein Linearbeschleuniger aufgebaut? Methoden der Bestrahlungsplanung. Was ist Brachytherapie? Zukünftige Entwicklungen der Strahlentherapie. 2. Hälfte der LV = Überblick über verschiedene Therapiegeräte außerhalb der Strahlentherapie, wie Herzschrittmacher, Laser oder Katheter-basierte Therapieformen

Dozent:in	Fach	Termin	Uhrzeit	Raum	gut zu wissen:	Inhalt in Stichworten	
Sermond, Carolin	Englisch für Umwelttechnik	Freitag	14.15 - 17.45	A129	Englisch auf B1-Niveau mindestens ist Voraussetzung. Interesse an Englisch, Business Englisch sind sinnvoll. Freude am Diskutieren, an Technologie und an Ingenieurskunst sind von Vorteil.	Windkraft, Wasserkraft, Kläranlage, CO2-Footprint und technologische Lösungsansätze. Mechanik, Aufbau, Stromerzeugung erklären. Höflich und durchsetzungsfähig diskutieren sowie Probleme erörtern auf Englisch, Emails, Telefonvokabular, Präsentationen.	
Sermond, Carolin	Technisches Englisch für Maschinenbau	Montag Donnerstag	15.15 Uhr 14.15 Uhr	A 422 A 421	Interesse an Maschinenbau und Englisch mindestens auf B1-Niveau sind absolut notwendig.	Vokabular, Diskussion und Übungen zu folgenden Themen: Konstruktion, Mechanik, Werkstoffkunde anhand von Kraftwerkkonzepten, neue Technologien (verschiedenste Bereiche), Automobilbau und -konzepte, Werkzeuge und Produktionstechniken, Sicherheits- und Handlungsanweisungen	
Sermond, Carolin	Technisches Englisch für Elektrotechnik und	Montag	14.15-16.45	A1-210	Interesse an Elektro- bzw. Medientechnik und Englisch mindestens auf B1-Niveau sind absolut notwendig.		
Sermond, Carolin	Technisches Englisch für BIS-Elektrotechnik				Interesse an Elektro- bzw. Medientechnik und Englisch mindestens auf B1-Niveau sind absolut notwendig.		
Sermond, Carolin	English Table	Montag	13.35 - 14.05	Mensa	Tisch ist erkennbar an einer englischen Flagge o. ä. und alle können dazu kommen, sei es zum Essen oder Kaffeetrinken oder einfach nur zum Reden. Es sind ausdrücklich keine perfekten Englischkenntnisse nötig.	immer was Anderes, je nach Gesprächslage	
Stadtmüller, Ulrike	Mikrobiologie	Do Start 18.4.	13.30 - 15.00	D11	keine Vorkenntnisse erforderlich	Einführung - Zellaufbau - Mikroorganismen (MO) als Nützlinge und Schädlinge - Rolle von MO in Natur und Stoffkreisläufen - Ernährung, Vermehrung und Abtötung von MO - Bakterien - Archaea - Pilze - Protozoa - Viren - Genetik - Fortbewegung von MO - Zentrale Stoffwechselwege	
Stadtmüller, Ulrike; Laborteile und Exkursion mit Jürgen Prediger und Andrea Hagena	Umwelttechnik	Mi 17.4. Sa 27.4. Mi 08.5. Sa 25.5. Mi 29.5. Sa 08.6. Mi 19.6. Sa 22.6. Mi 03.7.	14.15-16.30 08.15-13.00 14.15-16.30 08.15-13.00 14.15-16.30 10.45-16.30 14.15-16.30 08.15-13.00 14.15-19.00	A422 Exkursion A057 Prakt.	zu unregelmäßigen Terminen mittwochs und samstags, gemeinsam mit den "berufsintegriert Studierenden" Details zu Exkursion und Praktikum s. StudIP immer nur im Sommersemester	Einführung und juristische Grundlagen - Abfallvermeidung - Wiederverwendung und Recycling von Abfällen - Stoffliche Verwertung z. B. von E-Schrott und Batterien - Deponierung - Mechanisch-biologische Abfallbehandlung - Biologische Abfallbehandlung - Thermische Abfallbehandlung - Luftschadstoffe und Abgasreinigung - Abwasserreinigung - Kläranlage - Altlastensanierung - Gefährliche Abfälle; Reihenfolge noch offen, enthält auch Praktikumsanteile und eine Exkursion	
Zinnen, Andreas	Deep Learning für Ingenieur:innen	freitags, Kick-Off 19.4.	15:45 - 19:00	online, Raumangabe s. rechtes Kästchen	Mathematik Grundkenntnisse, Grundkenntnisse der Programmierung sind sinnvoll Vorlesung mit viel Selbststudium und begleitenden Fragestunden; weitere Informationen über StudIP online in https://hs-rm.zoom-x.de/my/andreas.zinnen	Theorie des Deep Learning (was ist es, wie funktioniert es, wie werden Netze trainiert). Einführung in die Programmierung in Python. Aufruf von TensorFlow, eine Bibliothek für Deep Learning, um einfache praktische Beispiele zu trainieren und zu nutzen.	
Ratlos?! Für Hilfe können Sie	(alle auch per Mail erreichbar)	Tel. 06142 - 898 -	können Auskunft geben zu folgenden Kolleginnen und Kollegen:				
Sekretariat MB	Anette Koch, Yildriz Karakas	4321, 4318	Anspach, van Roo, Eißler, Hannappel, Jochum, Leibrecht, Müller, Rusche				
Sekretariat ITE	Christina Emmerich/Iris Bold	4214, 4226	Attenberger, Indlekofer, Klausmann, Espenschied, L'huillier, Narroschke, Voigt, Winter				
Sekretariat UMiG	Steffi Zwirner, Claudia Strubel	4422, 4420	Ballhorn, Dannenmann, Galster, Götz, Heinz, Kerpen, Sabo, Schönfeld, Stadtmüller, Zinnen				
Sekretariat AP&M	Anja Roth-Baumeister	4521	Bauer, Bender, Dörr, Gallas, Scheppat, Schweizer				
Dekanat	Carola Hünerfeld, Ariane Kleins	4652, 4653	Sermond und allgemeine Anfragen				